



Kinder-Studenten sind begeistert vom Leben der Ameisen

Bei der Kinder-Uni Tuttlingen hat Dr. Christoph Kleineidam das Sozialleben der Insekten unter die Lupe genommen



Kinder-Studenten sind begeistert vom Leben der Ameisen

TUTTLINGEN / fil - „Wie unterhalten sich Ameisen“, wollten sehr viele Kinder wissen: Mit einer Rekordzahl von über 250 Bewerbungen hatten die Organisatoren, die Tuttlinger Aesculap AG und das Otto-Hahn-Gymnasium, die bislang größte Resonanz in der dreijährigen Geschichte der Tuttlinger Kinderuni erhalten, wie Stefan Reich in der Begrüßung freudig erklärte. Im Zufallsverfahren waren auch dieses Mal die 150 Kinder ausgelost worden, die zur Vorlesung im Aesculapium zugelassen waren.

Hier führte sie „Ameisenforscher“ Christoph Kleineidam von der Universität Konstanz in seinem reich bebilderten einstündigen Vortrag in die vielschichtige und komplexe Materie seines Forschungsgebiets, dem Sozialleben der Ameisen, ein. 170 verschiedene Arten gibt es in Mitteleuropa, 15000 weltweit. Die aufmerksamen Zuhörer erfuhren, dass Ameisen soziale Insekten sind, die in großen Gruppen, Kolonien, zusammenleben. Je nach Ameisenart sind es Hunderttausende (zum Beispiel hiesige Waldameisen) oder gar Millionen (wie die von Kleineidam erforschten Blattschneiderameisen in Argentinien). Neben einigen Königinnen, die nur einmal im Jahr mit den kleineren Männchen für Nachwuchs sorgen, besteht eine Kolonie vor allem aus Arbeiterinnen, die die Nahrung beschaffen.

(Erschienen: 11.12.2011 14:40)